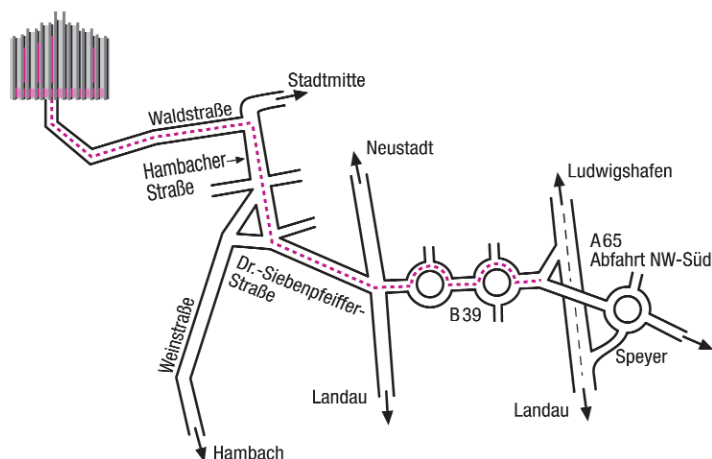


## Straßenkarte



### Anreise:

Neustadt an der Weinstraße ist über die Autobahn gut zu erreichen. Sie fahren über die A 65, nehmen die Ausfahrt Neustadt-Süd und folgen dann den Hinweisschildern. Reisen Sie mit der Bahn an, bringt Sie das Taxi in das Haus.

### Wissenschaftliche Leitung:

Dreßing / Bork / Rösler / Retz  
Südwestdeutsche Weiterbildungsakademie  
für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

### Postadresse:

Universitätsklinik des Saarlandes  
Neurozentrum, IGPUP  
66421 Homburg/Saar  
Tel. (06841) 16-26350  
Fax. (06841) 16-26335  
e-mail: igpup@uks.eu  
web: www.SWFP.de  
www.forensik-homburg.de

### Tagungsbüro:

Frau Schmitt / Frau Finkler  
Universitätsklinikum des Saarlandes  
Neurozentrum, IGPUP  
66421 Homburg/Saar  
Tel. (06841) 16-26353  
Fax. (06841) 16-26335

Stand: Dezember 2011

► SWFP ◀

Südwestdeutsche  
Weiterbildungsakademie  
für Forensische Psychiatrie  
und Psychotherapie

**Schwerpunktthema:**  
**Alkohol und Drogen im Strafrecht**  
Rechtliche Aspekte – Epidemiologie –  
Bedeutung für die Kriminogenese –  
Schuldfähigkeit – Behandlungsoptionen  
und Maßregelvollzug

Weiterbildungsseminar  
„Forensische Psychiatrie“

19. - 21. März 2012

Herz-Jesu Kloster Neustadt/Weinstraße



## Mittwoch 21. März 2012

- 9:00 h Suchtmittelgebrauch im Strafvollzug  
**Dr. B. Jung, JVA Saarbrücken**
- 10:00 h Intoxikation bei Zeugen  
**Dr. P. Schwitzgebel, Homburg/Saar**
- 10:45 h Beurteilung der Fahreignung bei Suchtmittelgebrauch  
**Dr. S. Bork, Tübingen**
- 11:30 h Abschlussdiskussion
- Ca. 12:00 h Tagungsende

### Referenten:

**Dr. Stephan Bork**  
Sektion Forensische Psychiatrie und Psychotherapie  
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
72076 Tübingen

**PD Dr. Dieter Caspari**  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Marienkrankenhaus St. Wendel  
66606 St. Wendel

**Prof. Dr. Harald Dreßing**  
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit  
68159 Mannheim

**Dr. Birgit Jung**  
Justizvollzugsanstalt Saarbrücken  
66119 Saarbrücken

**Dr. Michael Noetzel**  
Abteilung Forensische Psychiatrie  
Pfalzklinikum für Psychiatrie und Neurologie  
76889 Klingenmünster

**Prof. Dr. Wolfgang Retz**  
Institut für Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie  
Universitätsklinikum des Saarlandes  
66421 Homburg

**Prof. Dr. Michael Rösler**  
Institut für Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie  
Universitätsklinikum des Saarlandes  
66421 Homburg

**Prof. Dr. Peter Schmidt**  
Institut für Rechtsmedizin  
Universität des Saarlandes  
66421 Homburg

**Dr. Petra Schwitzgebel**  
Institut für Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie  
Universitätsklinikum des Saarlandes  
66421 Homburg

**Ernst Friedrich Wilhelm**  
Vizepräsident des Landgerichts Kaiserslautern  
67655 Kaiserslautern

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Alkohol- und Drogenkonsum der Täter spielen in Strafverfahren vielfach eine wichtige Rolle. Alkohol ist ein entscheidender kriminogener Faktor, aber auch der Konsum von illegalen Drogen führt mehr oder weniger zwangsläufig in eine soziale Schieflage mit hohem Risiko für die Entwicklung delinquenten Verhaltens. Wir nehmen dies zum Anlass, zentrale Fragen der rechtlichen Vorgaben, der psychiatrischen Diagnostik und der toxikologischen Nachweismöglichkeiten im Zusammenhang mit einmaligem oder kontinuierlichem Drogen- und Alkoholkonsum zum diesjährigen Thema der SWFP Weiterbildung zu machen, die wie immer im Herz-Jesu Kloster in Neustadt/Weinstraße stattfindet. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Beurteilung von Alkohol- und Drogendelinquenz werden erörtert, wobei die Frage der Schuldfähigkeit nach den §§ 20/21 StGB und die Behandlungsmaßnahmen in der Maßregel nach §64 StGB im Vordergrund stehen. Wir wollen dabei auch auf schwierige differentialdiagnostische Problemstellungen eingehen, z.B. die Differenzierung von Intoxikationspsychosen, drogeninduzierten Psychosen und „endogenen“ Psychosen. Die heutigen therapeutischen Konzepte im Maßregelvollzug nach §64 StGB sollen angemessen erörtert werden.

Wie bei den letzten Tagungen sollen geeignete prototypische Fälle unter den Teilnehmern diskutiert und eine Beurteilung der Schuldfähigkeit sowie der Prognose erarbeitet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind ausdrücklich aufgefordert eigene Gutachtenfälle in die Diskussion einzubringen.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen in Neustadt!

**Prof. Dr. H. Dreßing**  
Mannheim

**Prof. Dr. M. Rösler**  
Homburg

**Dr. S. Bork**  
Tübingen

**Prof. Dr. W. Retz**  
Homburg

#### Veranstaltungsort:

Herz-Jesu-Kloster Neustadt/ Weinstraße  
Exerziten- und Bildungshaus  
Waldstr. 145

67434 Neustadt/ Weinstraße

Tel. (06321) 875-0  
FAX (06321) 875-344

#### Akkreditierung:

Bei der Bezirksärztekammer Pfalz wurde für diese Veranstaltung die Zertifizierung beantragt.

#### Anmeldung:

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer limitiert. Bei mehr Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

#### Teilnahmegebühren für den Kurs:

445 Euro ohne Übernachtungen, inkl. Verpflegung  
495 Euro inkl. 2 Übernachtungen und Vollpension

(Preise beinhalten 19 % MWST)

#### Bankverbindung:

Prof. Dr. M. Rösler - SWFP  
Kreissparkasse Saarpfalz  
Konto-Nr. 1011 287198, (BLZ 594 500 10)  
Stichwort: „Weiterbildung“

#### Bezahlung der Teilnahmegebühren:

Banküberweisung oder Verrechnungsscheck

#### Montag 19. März 2012

10:00 h	Rechtsmedizinische Grundlagen der Diagnostik bei Alkohol- und Drogenkonsum <b>Prof. Dr. P. Schmidt, Homburg/Saar</b>
11:30 h	Konzepte und Ergebnisse der Therapie von Alkoholabhängigen im Maßregelvollzug nach §64 StGB <b>Dr. M. Noetzel, Klingenmünster</b>
12:30 h	Mittagspause
14:00 h	Intoxikationspsychose, drogeninduzierte Psychose vs „endogene“ Psychose <b>PD Dr. D. Caspari, St. Wendel</b>
16:00 h	Praktische Übungen anhand von vorbereiteten Fällen <b>Dr. S. Bork, Tübingen</b> <b>Prof. Dr. H. Dreßing, Mannheim</b> <b>Prof. Dr. W. Retz, Homburg/Saar</b> <b>Prof. Dr. M. Rösler, Homburg/Saar</b>
18:00 h	Tagesabschluss

#### Dienstag 20. März 2012

9:00 h	Alkohol und Schuldfähigkeit <b>Prof. Dr. H. Dreßing, Mannheim</b>
11:00 h	Rechtliche Beurteilung von Straftätern unter dem Einfluss von Drogen und Alkohol <b>E. F. Wilhelm, Kaiserslautern</b>
12:30 h	Mittagspause
14:00 h	Kleingruppenarbeit mit vorbereiteten Fällen der Teilnehmer <b>Dr. S. Bork, Tübingen</b> <b>Prof. Dr. H. Dreßing, Mannheim</b> <b>Prof. Dr. W. Retz, Homburg/Saar</b> <b>Prof. Dr. M. Rösler, Homburg/Saar</b>
18:00 h	Tagesabschluss